

Pressemitteilung

20365 13. September 2010

Neues Pumpwerk fördert den Gecksbach zur Lippe

LIPPEVERBAND
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Abteilung
Kommunikation/ Vorstandsbüro
Pressesprecher:
Michael Steinbach
TELEFON (0201) 104-2521
FAX (0201) 104-2826
MOBIL 0170-3563 077
steinbach.michael@eglv.de

Bergsenkungen: Gewässer-Unterlauf wird verlegt

Haltern-Lippramsdorf. Der Unterlauf des Gecksbaches bei Haltern-Lippramsdorf muss verlegt werden. Zukünftig fließt der Bach zu einem neuen Pumpwerk, das der LIPPEVERBAND an der Dorstener Straße baut. Die Arbeiten beginnen Ende September.

Schon heute ist der Gecksbach durch den Einfluss der bergbaubedingten Bodensenkungen in seinem Abfluss gestört und muss zur Lippe gepumpt werden. Dazu betreibt der LIPPEVERBAND das Pumpwerk Haltern-Mersch. Doch durch den fortschreitenden Abbau der Schachanlage Auguste-Victoria verschiebt sich der Tiefpunkt der Senkungen nach Nordwesten. Um auch in Zukunft einen sicheren Abfluss des Gewässers zu gewährleisten, ist daher ein neues Pumpwerk erforderlich.

Zunächst wird der LIPPEVERBAND eine neue Trasse für den Unterlauf des Gecksbaches anlegen, die von dem heutigen Unterlauf nach Norden abzweigt und auf die Dorstener Straße zuführt. Das neue Senkungstief liegt südlich der Dorstener Straße zwischen dem Abzweig Oel-

der Weg und der Kreuzung Wulfener Straße. Dort entsteht ein Rückhaltebecken, das als Puffer für die abfließenden Wassermengen aus dem Gecksbach dient. Daneben wird das neue Pumpwerk „Haltern-Lippramsdorf“ errichtet, welches das Wasser in Zukunft zur Lippe fördert. Die Druckleitung mündet bei der Brücke Oelder Weg in den Fluss.

Nach Fertigstellung des Pumpwerks bis Ende März 2011 soll die neue Gewässertrasse Mitte kommenden Jahres in Betrieb genommen werden. Das alte Pumpwerk in Mersch wird dann überflüssig. Bei der Planung des Projektes sind die noch erwarteten Senkungen mit berücksichtigt. Die Kosten von rund 3,3 Mio. Euro trägt die RAG:

Bitte schicken Sie uns ein Belegexemplar.